



Der Regensburger Untertitelungskurs stellt sich und seine Arbeit vor.
(von rechts nach links: Dr. Kateřina Šichová, Alfred Eisenmayer, Katarina Seidlmayer und Benjamin Casper)

4. Treffen der Bohemisten und Germanisten Universität Greifswald, 2014

von Benjamin Casper

28.05.2014 bis 01.06.2014 – ein langes Wochenende steht vor der Tür. Was ließe sich an diesen freien Tagen nicht alles machen: Ausschlafen, Lernen oder mal wieder Aufräumen? Diese Frage stellte sich drei Regensburger Studierenden und ihrer Tschechischlehrerin nicht. Für sie war klar, dass sie zum 4. Deutsch-Tschechischen Bohemistentreffen fahren, das dieses Mal seinen Austragungsort im idyllischen vorpommerschen Greifswald gefunden hat.

Die Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald, vertreten durch Tschechisch-Lektorin Dr. Raija Hauck, lud – vor dem Hintergrund der finanziellen Unterstützung durch den Deutsch-

Tschechischen Zukunftsfonds – Tschechisch-Lernende aus deutschen Universitäten sowie Germanistikstudenten aus der Tschechischen Republik ein, nach Greifswald zu pilgern, wo ihnen ein reichhaltiges Angebot an Workshops geboten wurde, die sie mit kreativen Ansätzen im Umgang mit dem deutsch-tschechischen Sprachkontakt vertraut machen sollten. Fast jede dort vertretene Universität brachte dabei einen Workshop-Leiter mit, sodass den Studierenden, wie auf jedem der bisherigen Bohemistentreffen, die Möglichkeit gegeben wurde, verschiedene Stationen im Zirkel zu durchlaufen.

2014 haben vier Leiter Workshops zu folgenden Themen angeboten:

Doc. dr. Zbyněk **Fišer**, Universität Brunn: *Fremde Welten erhalten unsere Ideale*.

In diesem Seminar stand das spontane kreative Schreiben in der den Studierenden jeweiligen Fremdsprache im Vordergrund. Die Teilnehmenden erschufen ihren eigenen Planeten mit einer Gesellschaft mit Werten. Welche Werte nahmen die Teilnehmer dabei aus ihrer eigenen Gesellschaft mit? In einer kleinen Ausstellung konnten Interessenten der anderen Workshops dieser Frage genauer auf den Grund gehen.

Mgr. Simona **Barazi**, Universität Tübingen und Mgr. Lubomír **Sůva**, Universität Göttingen: *Udělej z toho divadlo! (Mach (k)ein Theater draus!)*.

Ein in Tschechien gern genommenes Motiv im satirischen Theater ist für die Teilnehmer der deutschen Seite noch immer ein Tabu: Hitler. Im Workshop lesen wir ein Gespräch zwischen Adolf Hitler und Eva Braun bei einem leckeren Stück Marmorkuchen. Doch nach einem kurzen Abschnitt hört der Textteil auf und die Teilnehmenden müssen sich selbst Gedanken machen, wie es wohl weitergeht... Bühnenreif bereiteten die Seminarteilnehmer zwei kurze Theaterstücke vor, die die gleiche Eingangssituation aufwiesen, jedoch das eine mit lustigem, das andere mit tragischem Ausgang endet.

Dr. Kateřina **Šichová**, Universität Regensburg: Kreativität². *Untertitelung der Werbung selbst ausprobieren*.

Wie werden Filme eigentlich untertitelt? Welche Schwierigkeiten ergeben sich beim Übersetzen und der Umsetzung mit der Technik? Übersetzt, untertitelt und in der abschließenden Runde präsentiert wurden zum Beispiel tschechische Bier-Werbespots, die in der Fernsehlandschaft durch patriotische Motive, wie die Solidarität der Tschechen beim raschen Wiederaufbau des Nationaltheaters nach einer Brandkatastrophe 1881, herausstechen und den deutschen Studierenden damit auch einen Eindruck über das tschechische Nationalgefühl geben.

Und nicht nur in den Räumen der Universität konnten die Teilnehmer die tschechische Kultur erleben. Im Greifswalder Literaturzentrum Vorpommern im Koeppenhaus wurde das Seminarprogramm um Lesungen der tschechischen Autoren Radka **Denemarková** und Martin **Ryšavý**, die bereits beide mit dem renommierten tschechischen Literaturpreis *Magnesia Litera* bedacht wurden, erweitert.

Neben Haupt- und Rahmenprogramm ergab sich dann doch noch ein bisschen Freizeit. Befanden sich die Studenten nicht gerade auf Streifzug durch die Altstadt, so kamen sie im Instituts Keller, der „Čajka“ (russ. чайка – dt. Möwe), dem Rückzugsort der Greifswalder Slavisten, zusammen und vertieften die neu gewonnenen Freundschaften bei gutem Essen, Trinken und gemeinsamen Musizieren.

Im Jahre 2015 wird das Bohemicum der Universität Regensburg Gastgeber für das 5. Treffen der Bohemisten und Germanisten sein. Vom 7. bis 11. Mai 2015 sind dann wieder einige Tschechisch-Lernende deutscher Universitäten und Germanistikstudenten aus unserem Nachbarland Tschechien herzlich dazu eingeladen, an den diesjährigen Workshops und dem organisierten Rahmenprogramm teilzunehmen. Wir hoffen darauf, alte (junge) Gesichter wiederzusehen; freuen uns aber ebenso auf den Nachwuchs, den jedes neue Hochschuljahr mit sich bringt.

Also: *Na shledanou v Regensburgu!*



Die Regensburger Gruppe beim Altstadtbummel in Greifswald.

(von links nach rechts: Katarina Seidlmayer, Benjamin Casper, Kateřina Šichová, Ivana Danisch und Alfred Eisenmayer)